

Editorial

Vor der Haustür und trotzdem vielseitig

Welcher Landtechnikbegeisterte denkt nicht nach Abschluss der Ausbildung oder des Studiums über eine Tätigkeit bei einem der großen Landmaschinenhersteller nach? Gerade zur Agritechnica 2019 in Hannover, der weltweit größten Kontaktbörse für Landtechnik- und Agrarwirtschaft-Absolventen überhaupt, locken wieder zahlreiche Angebote. Keine Frage: Es gibt bei den Herstellern interessante Arbeitsplätze mit internationaler Ausrichtung und der Chance auf eine vielschichtige Karriere.

Doch haben die Hersteller den Nachteil, dass die Arbeit im Stammhaus oder sogar im Ausland meistens mit einem Ortswechsel verbunden ist. Ganz anders die Tätigkeit bei einem Landtechnikhändler als Vertriebspartner: Hier arbeiten Sie vor Ort, womöglich sogar in Ihrer Heimat. Gerade für Arbeitnehmer mit Familie hat das einen unschätzbaren Wert.

Hinrich Neumann



Hinrich Neumann.

Und diese Tätigkeit bedeutet keinesfalls nur Schrauben in der verstaubten Werkstatt oder nur Verkauf von Traktoren und Rasenmähern. Moderne Landtechnikhändler sind heute mittelständische Unternehmen mit einer mittleren Managementebene. Immer mehr Standorte werden zu Filialen von größeren Unternehmen. Werkstattführung, Verkaufsleiter oder sogar Niederlassungschef sind anspruchsvolle Aufgaben mit Personalverantwortung. Damit bekommen diese Betriebe auch mehr Verhandlungsspielraum gegenüber den Herstellern als Lieferanten und arbeiten sehr eng mit diesen zusammen – bis hin zu gemeinsamen Entwicklungsprojekten, bei der der Vertriebspartner selbst wie ein kleiner Hersteller auftritt und Lösungen erarbeitet. Eine Tätigkeit im Handel ist also sehr vielseitig, auch hier gibt es für Hochschulabsolventen, Meister oder Techniker viele spannende Aufgaben.

Daher wollen wir Sie ermuntern, bei der Berufswahl auch über eine Tätigkeit im Landmaschinenhandel nachzudenken. Welche Erfahrungen junge Arbeitnehmer damit gemacht und wie sie den Einstieg erfolgreich gemeistert haben, lesen Sie in verschiedenen Reportagen in dieser Ausgabe.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen

Hinrich Neumann